

Zusammenstellung einer Holzmustersammlung und Herstellung eines Musterkoffers im 2. Lehrjahr

Allgemeines

- Die Holzmustersammlung soll sich **über alle drei Lehrjahre** erstrecken, damit möglichst viele verschiedene Holzarten zusammengetragen werden können.
- Es sollen **massive Musterhölzer** verwendet werden. Alternativ können auch **furnierte Multiplexplattenstücke** als Muster dienen.
- **Besondere Holzarten**, die nur gelegentlich in den Betrieben verarbeitet werden, sollen dort **zurückgelegt und für die gesamte Klasse bereitgestellt** werden. Diese können im **Rohzustand** mitgebracht und in der Werkstatt des ZAWM weiterverarbeitet werden.
- Am Ende der Ausbildung sollte der Musterkoffer **mindestens 30 verschiedene Holzmuster** mit **Beschreibung** enthalten.
- Die Auszubildenden erhalten **Vorgaben zur Herstellung des Musterkoffers**.
- Die Holzmuster und der Musterkoffer werden in den einzelnen Lehrjahren **als Übungsstücke bewertet**.
- Auf **jedem Holzmuster** sowie auf dem **Musterkoffer** sind die **Initialen (erster Buchstabe des Vor- und Nachnamens)** mit dem **Stechbeitel einzustemmen**.

Musterformat und Gestaltung

- **Größe der Musterstücke** (inkl. Beschreibung im Karteikartenformat):
Länge: 180 mm **Breite:** 110 mm **Dicke:** 12 mm
- Eine Seite des Musters wird **gehobelt**, die andere Seite **halb geschliffen und halb lackiert**.
- **Alle Kanten** sind **leicht gefast**.

Zeitraumen nach Lehrjahr

1. Lehrjahr:

Sammlung von **10 verschiedenen europäischen Nadel- und Laubhölzern**.
Beschreibung mit **Herkunft, Eigenschaften, Rohdichte und Verwendung**.
Zusätzlich: **Bild des Baumes** und ein **getrocknetes Blatt oder Nadeln**.

2. Lehrjahr:

Erweiterung der Sammlung auf **20 verschiedene Nadel- und Laubhölzer**.
Beschreibung mit **Herkunft, Eigenschaften und Verwendung**.
Herstellung des Musterkoffers bis zum Ende des Ausbildungsjahres.

3. Lehrjahr:

Erweiterung der Sammlung im Musterkoffer auf **30 verschiedene Nadel- und Laubhölzer**.
Beschreibung mit **Herkunft, Eigenschaften und Verwendung** bis zum Ende des Ausbildungsjahres.